

Stadt Schlieben

Protokoll zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 08.03.2016, in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Ausschussvorsitzender: Herr Atlaß
Ausschussmitglieder: Frau Schülzchen
Herr Schischke
Herr Schülzke
Herr Puhlmann
Herr Förster
Herr Weisbrodt

Entschuldigt: Ausschussmitglied: Herr Dr. Zug

Amt: Herr Kutscher, Frau Wegner

Gäste: Herr Katzschke, Frau Eule-Vornholt (Stadtverordnete), Herr V. Richter

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle vom 08.12.2015
2. Information zu Bauanträgen
3. Beratung zum Entwurf des Haushalts- und Investitionsplanes für 2016
4. Beratung zum Entwurf der Winterdienstsatzung der Stadt Schlieben

Nichtöffentlicher Teil

5. Protokollkontrolle vom 08.12.2015
6. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende, Herr Atlaß, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 1

Protokollkontrolle öffentlicher Teil vom 08.12.2015

Es gibt keine Anfragen. Das Protokoll wird bestätigt.

TOP 2

Bauanträge

1. Herr Peter Dreßler, Werchau Nr. 45 in 04936 Schlieben beantragt den Umbau/ Umnutzung eines bestehenden Wohn-/ Nebengebäudes zur Praxis Physiotherapie

TOP 3

Beratung zum Entwurf des Haushaltsplans/ 3. Entwurf des Investitionsplans

2. Frau Wegner erklärt die einzelnen Positionen der Erträge und Aufwendungen im Haushaltsplan und geht ausführlich auf die Veränderungen ein. Sie verweist auf die Beschlussfassung durch den Amtsausschuss zur Übernahme der Trägerschaft der Kindertagesstätten der Gemeinden auf das Amt und erläutert die damit verbundenen Veränderungen im Haushaltsplan. Der Entwurf des Haushaltsplans schließt mit einem Minus in Höhe von 99 T€ ab.

Auf Grund des aufgelaufenen Fehlbetrages aus Vorjahren besteht weiterhin die Pflicht zur Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes aus 2015. Frau Wegner bemerkt, dass die investiven Schlüsselzuweisungen vorrangig für pflichtige Aufgaben zu verwenden sind. Zur Finanzierung von energieeffizienten Maßnahmen besteht aber die Möglichkeit der Kreditaufnahme.

Weiterhin teilt Frau Wegner mit, dass für die gestellten Anträge über den Ausgleichsfonds noch keine Bewilligungen vorliegen, da die Antragskriterien nochmals geprüft und eine neue Richtlinie erarbeitet werden soll.

Herr Atlaß verweist auf die investiven Schlüsselzuweisungen, die als Orientierung zur Aufstellung des Investitionsplanes dienen.

Herr Kutscher erläutert umfassend die einzelnen Maßnahmen aus dem Investitionsplan. Dieser liegt allen Ausschussmitgliedern als Diskussionsgrundlage vor.

- Stadtсанierung Gutachten/ Abschlussbericht

Die Schlussabrechnung liegt vor, die Gesamtmaßnahme ist abgeschlossen, so dass die Aufhebung des Sanierungsgebietes beschlossen werden kann.

- Neubau Bushaltestelle und Wendeschleife - Schule Schlieben

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Kommunalinvestitionsfördergesetzes des Bundes. Der 10 % -ige Eigenanteil soll aus dem Ausgleichsfonds finanziert werden.

- Erneuerung der Straßenbeleuchtung im OT Jagsal

Die Ausschreibung läuft und die Vergabe soll in der nächsten Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

- Erneuerung Straßenbeleuchtung Krassig und Horstweg Schlieben

Von der Envia liegen noch keine Planungsunterlagen vor.

- Wegebau Naundorf - Wehrhain, 1. BA

Aufgrund der Höhe des Eigenanteils schlägt Herr Kutscher vor, das Vorhaben für das Jahr 2017 einzuplanen.

Alle beim Ausgleichsfonds beantragen Maßnahmen können erst umgesetzt werden, wenn dafür die Genehmigungen vorliegen und die Finanzierung der Eigenanteile gesichert sind.

Die geplanten Unterhaltungen an Straßen, Wegen und Plätzen sowie an den kommunalen Objekten sind im Haushalt bei den Unterhaltungskosten eingestellt.

Herr Schülzke weist auf punktuelle Oberflächenschäden auf der Dorfstraße in Jagsal hin. Zur Schadensbegrenzung sollten zeitnah Ausbesserungsarbeiten erfolgen. Weiterhin bittet Herr Schülzke, betreffs der Straßenbeleuchtung den Anschluss bei der Burgwall Agrar GmbH (für Herrn Kaste) in Jagsal zu prüfen.

Frau Schülzchen macht auf die schlechte Beschaffenheit der Pflasterbefestigung des Weges im Durchgang Drandorfhof/ Übergang zum Kniebuschweg sowie auf die schadhafte Fahrbahnoberfläche im Kreuzungspunkt Gloel/ Ecke Ratskeller aufmerksam.

Herr Förster verweist auf teilweise zu hohe Fahrbahnkanten und Löcher auf dem Radweg von Wehrhain nach Naundorf. Der „Hohlweg“, als wichtige Verbindung von Schlieben (ab ehemaliges ACZ) nach Berga, ist durch den sehr schlechten Zustand nicht befahrbar. An beiden Wegen sollten Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden.

TOP 4

4. Beratung zum Entwurf der Winterdienstgebührensatzung der Stadt Schlieben

Herr Atlaß teilt mit, dass die Kommunalaufsicht die Umsetzung einer Winterdienstgebührensatzung in allen Gemeinden fordert. Für die Stadt Schlieben sind alle erforderlichen Daten zur Berechnung der Gebührenhöhe erfasst.

Herr Kutscher informiert zum Sachstand und erläutert den Satzungsentwurf. Sollte bis zum 30.06.2016 keine Satzung beschlossen sein, könnte die Kommunalaufsicht den Erlass anordnen.

Den zu vereinnahmenden Gebühren steht ein hoher Verwaltungsaufwand gegenüber. Deshalb wird vorgeschlagen, keine Gebühren für den Winterdienst zu erheben, wenn die zu vereinnahmenden Gesamtgebühren 6 T€ nicht übersteigen, siehe § 4, Abs. 4 im Satzungsentwurf.

Dazu bemerkt Frau Wegner, dass die Kommunalaufsicht auf die Möglichkeit des Umlegens der Verwaltungskosten auf den Eigentümer hingewiesen hat.

Die Abgeordneten empfehlen, der Satzung zuzustimmen.

Für die nächste Stadtverordnetenversammlung ist eine Beschlussvorlage vorzubereiten.

Nichtöffentlicher Teil

...

Atlaß
Ausschussvorsitzender

Polz
Amtsdirektor